



## Bewerbung

Eine Bewerbung, mit den folgenden Unterlagen, senden Sie bitte an die:

**Fachschule für Familienpflege**  
Mitterfeldstraße 20  
80689 München

- Bewerbungsschreiben
- aktuellen, lückenlosen Lebenslauf
- 2 Passfotos
- Kopien von Schulabschlusszeugnissen
- Ausbildungs- oder sonstige Berufszeugnisse
- ggf. Bestätigung über Freiwilliges Soziales Jahr

Vor Ausbildungsbeginn sind noch erforderlich:

- Ärztliches Attest
- Erweitertes Führungszeugnis (beide nicht älter als drei Monate)
- Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse

## Ausbildungskosten

Die Schüler\*innen haben die Kosten für Bücher, Material und Prüfungsgebühr zu tragen.

Die Ausbildung kann ggf. auch durch BAföG bzw. Meister-BAföG bezuschusst werden. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Förderung durch die Arbeitsagentur möglich.

**Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventen vom Freistaat Bayern einen Meisterbonus von 2.000 €.**

## So erreichen Sie uns:

- Von der U-Bahnstation **Laimer Platz** mit dem Bus Nr. 57 bis Mitterfeldstraße (5 Minuten) oder
- Vom **Pasinger Bahnhof** mit dem Bus Nr. 57 bis Fischer-von Erlach-Straße (12 Minuten) oder
- Vom **Pasinger Bahnhof** mit der Tram bis Lohensteinstraße (7 Minuten)

## Haben Sie noch Fragen?

Weitere Informationen erteilt Ihnen in unserem Schulsekretariat  
Frau Britta Papenfuß  
Telefon: 0 89 5 80 91-53



[schulen@familien-altenpflege.de](mailto:schulen@familien-altenpflege.de)  
[www.familien-altenpflege.de](http://www.familien-altenpflege.de)

zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001:2015  
und AZAV  
Stand: 01.2020



Fotos: Lajla Hogeweg



STIFTUNG KATH. FAMILIEN-  
UND ALTENPFLEGEWERK

# Fachschule für Familienpflege

staatlich anerkannte /r  
Familienpflegerin / Familienpfleger



# Zugangsvoraussetzungen

- guter Mittel- oder Realschulabschluss

und

- eine abgeschlossene Berufsausbildung aus dem sozialen oder hauswirtschaftlichen Bereich

oder

- eine sonstige abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung in Verbindung mit einer einjährigen einschlägigen Praxis

oder

- eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit in einem einschlägigen Aufgabengebiet

oder

- das mindestens dreijährige Führen eines Mehrpersonenhaushaltes

## Persönliche Voraussetzungen:

- Kommunikationsfähigkeit
- Zuwendungsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Verantwortungsbewusstsein
- Kooperationsfähigkeit
- Leistungsbereitschaft

# Ausbildungsstruktur

**Ausbildungsdauer:** 2 Jahre  
**Ausbildungsbeginn:** 15.09.2021

Die Ausbildung ist in zwei Ausbildungsabschnitte aufgeteilt:

## 1. Ausbildungsabschnitt:

18 Monate theoretische und fachpraktische Ausbildung in Form von Blockunterricht, Einzelschultagen und diversen Schulpraktika (600 Std.), die in Familienpflegestationen, Hauswirtschaftsbetrieben und Familien sowie in Kindergärten, Kinderheimen, Kinderkrippen oder Pflegeheimen abgeleistet werden.

Am Ende des 1. Ausbildungsabschnittes finden schriftliche und praktische Abschlussprüfungen statt.

## 2. Ausbildungsabschnitt:

Das Berufspraktikum wird derzeit vergütet mit ca. 1.900 € / Mon. und dauert, incl. der Fortbildungen, mindestens sechs Monate (800 Stunden) und endet mit einem Abschlusskolloquium.

Mit Abschluss der Fachschule für Familienpflege erhalten die Absolventen eine Hochschulzugangsberechtigung.



# Ausbildungsinhalte

## ▪ Im pädagogischen und Allgemeinbildungsbereich:

- Pädagogik und Psychologie, Methodenlehre
- Familiensoziologie und Familienpflege
- Berufskunde, Rechtskunde
- Deutsch, Gesprächsführung
- Glaubens- und Lebensfragen, Ethik
- Sozialkunde
- Gestaltung und Beschäftigung
- Sport und Bewegungserziehung

## ▪ Im medizinisch-pflegerischen Bereich:

- Gesundheits- und Krankheitslehre
- Pflege (inkl. Säuglingspflege)
- Praxis der Familienpflege

## ▪ Im hauswirtschaftlichen Bereich:

- Wirtschaftslehre
- Ernährungs- und Diätlehre,
- Nahrungszubereitung und Hauswirtschaft

## Aufgaben in der Familie

Vertretung/Unterstützung der haushaltsführenden Person z. B.

- während einer Krankheit oder einer Risikoschwangerschaft
- nach der Entbindung
- bei familiären und beruflichen Engpässen

Die Hauptaufgaben sind dabei:

- selbständige Haushaltsführung
- Betreuung und Beschäftigung der Kinder
- pflegerische Unterstützung aller im Haushalt lebenden Personen